An Jewtuschenko

Autor(en): **Neruda, Pablo**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **54 (1975)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-339001

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

An Jewtuschenko

Jewtuschenko ist ein Irrer,
ein Clown,
so sagen sie mit verkniffenem Mund.

Komm, Jewtuschenko,
lass uns nicht miteinander reden,
wir haben schon alles besprochen,
bevor wir zur Welt kamen,
und in deiner Dichtung gibt es
Strahlen eines Neumonds,
elektronische Blütenblätter,
Lokomotiven,
Tränen,
und ab und zu, holla,
rauf, runter,
deine Pirouetten, deine hochfliegenden Akrobatenstückchen.
Und warum kein Hanswurst?

Uns fehlt auf der Welt
Napoleon, ein Clown der Schlachten
(später verlorengegangen im Schnee),
Picasso, Clown des Kosmos,
tanzend auf dem Altar
der Wunder,
und Kolumbus, jener traurige Bajazzo,
gedemütigt auf allen Strecken,
der uns vor Jahrhunderten entdeckte.

Nur den Dichter wollen sie nicht lassen,
wollen ihm seine Pirouette rauben,
ihm seinen Salto mortale entwenden.

Ich verteidige ihn
gegen die neuen Philister.
Auf, Jewtuschenko,
lass uns im Zirkus zeigen
unsere Tricks und unsere Traurigkeit,
unsere Lust, mit dem Licht zu spielen,
damit die Wahrheit aufblitzt
zwischen Dunkel und Düsternis. Hurra!
Wir treten auf,
damit der Saal erlischt und im Scheinwerferstrahl
aufleuchten unsere Gesichter,
so dass sie sehen können
zwei muntere Vögel,
bereit zu weinen mit der ganzen Welt.

Pablo Neruda